





Warum eine Marschmusikordnung?

Kritikern, die meinen das Marschieren sei kaum mehr zeitgemäß, weil es an Militarismus erinnere, sei entgegnet, dass eine musikalisch und optisch einwandfrei funktionierende Marschmusik in Bewegung seit jeher in der Öffentlichkeit einen hohen Stellenwert einnimmt.

Unser Ziel ist es, allen Kapellen vereinheitlichte Grundlagen für die Aktivitäten in diesem ureigensten Blasmusikbereich anzubieten, damit alle Auftritte, bei denen Musik in Bewegung praktiziert wird (Kirchenzug, Festzug usw.) in geordneter, disziplinierter Form dargeboten werden können.

Die Marschmusikwertung soll letztendlich das Ziel sein, auf das es hinzuarbeiten gilt.





Warum eine Marschmusikordnung?

Die Kapellen sollen eine Ausführung zur Hand bekommen, die sie bei jedem Auftritt mit Musik in Bewegung anwenden können und die sehr praxisnah ist.

Denn ...

- ... welche Kapelle muss bei der Marschmusik nicht einmal stehen bleiben ?
- ... für welche Kapelle wird es bei der Marschmusik auch mal eng?

Diese Situationen stellen sich bei der Marschmusik jeder Kapelle!!!

Darum hat man sich entschlossen den Kapellen im Rahmen der Marschmusik eine praxisnahe Hilfestellung zu geben!







Welche Wertungsstufen gibt es?

Stufe A: Einnehmen der Marschformation, Schwenk, Halt

Stufe B: Stufe A + Halten und Abmarsch mit klingendem Spiel

Stufe C: Stufe B + Abfallen und Aufdecken

Stufe D: Stufe C + Große Wende

Stufe E: Stufe D + Show-Programm

Die Erklärung zu den einzelnen Stufen sind im Geheft "Musik in Bewegung" zu finden!







Allgemeine Hinweise:

Es gibt

akustische (mündliche oder vom Schlagwerk gegebene) Kommandos

oder

optische Kommandos (mit Taktstock oder Tambourstab)





Allgemeine Hinweise:

Zur "Musik in Bewegung" sollte grundsätzlich ein einfacher, gut klingender Marsch ausgewählt werden, der nach Möglichkeit auswendig gespielt werden kann, so dass auf die Zeichen des Dirigenten bzw. Stabführers und die Marschdisziplin geachtet werden kann.

Besondere Beachtung soll der Bekleidung (Vollständigkeit und Einheitlichkeit) geschenkt werden. Nachwuchsmusiker, die noch keine Tracht oder Uniform besitzen, sollten angemessene Kleidung (z.B. schwarze Hose, schwarze Schuhe, weißes Hemd) tragen. Negativ auf das Erscheinungsbild der Kapelle wirken sich z.B. Turnschuhe, T-Shirt oder Sonnenbrillen aus.





Wertungsstufe A:

Die Stufe A bezieht sich auf die praxisbezogene Anwendung bei jedem Anlass von "Musik in Bewegung".

Dazu zählt

- das geordnete Einnehmen der Marschformation
- die Haltung der Instrumente
- das gemeinsame Aufnehmen der Instrumente zum Spielen
- die saubere Ausführung der Schwenkung (fächerförmig)
- das gemeinsame Beenden des klingenden Spiels und
- das Anhalten







Wertungsstufe B:

Die Stufe B bezieht sich ebenfalls noch auf die praxisbezogene Anwendung bei jedem Anlass von "Musik in Bewegung".

Zusätzlich zu den Anforderungen aus der Stufe A wird hier das Anhalten und Abmarschieren bei klingendem Spiel (wie z.B. beim "Stau" bei Fest- und Kirchenzügen) eingeübt.







Wertungsstufe C:

Auch die Stufe B bezieht sich noch auf die praxisbezogene Anwendung bei jedem Anlass von "Musik in Bewegung".

Zusätzlich zur Stufe B wird hier das "Abfallen" und "Aufdecken" (z.B. von 5erauf 3er-Reihen und zurück) zum Passieren enger Stellen (z.B. Gegenzug, schmale Straßen, Einzug ins Festzelt) angewendet.







Wertungsstufe D:

Die Anforderungen der Stufe D haben einen besonderen optischen Effekt, wenn die Musiker vor einem Hindernis umdrehen müssen.

Zusätzlich zur Stufe C wird hier die "Große Wende" geprobt. Die Musiker führen in geordneter Formation eine Wende um 180 Grad durch, die auf engstem Raum – ohne Auflösung der Marschformation – machbar ist.







Wertungsstufe E:

Zusätzlich zur Stufe D können hier Showprogramme in verschiedenster Art aufgeführt werden, z.B. die Schnecke





Hilfestellungen

Die Richtlinien "Musik in Bewegung" können beim jeweiligen Verband angefordert oder auf der Homepage des Bayerischen Blasmusikverbandes <u>www.bbmv-online.de</u> herunter geladen werden!

Der Film "Musik in Bewegung", der sich detailliert mit den Stufen A und B beschäftigt, kann über die Nordbayerische Bläserjugend (eMail: info@blaeserjugend.de) als Video bezogen werden.

Praxisseminar werden i.d.R. vor Ort durch die Blasmusikverbände angeboten!!!!



Diese Präsentation soll in kurzer Form einen Überblick über die praktische Anwendung der "Musik in Bewegung" aufzeigen.

Gerade beim Marschieren trifft die Musiziergemeinschaft auf erheblich mehr und anderes Publikum als bei den jährlichen Konzerten.

Dieses Publikum wird es Ihnen danken, wenn die Darbietung von "Musik in Bewegung" hör- und sichtbare Verbesserungen erfahren haben.